



Blick über 'n Gartenzaun

Einschränkungen zum Baumschutzgesetz

Mit dem "Gesetz zur Vereinfachung des Landes - Umweltrechts" aus dem Jahre 2010 haben sich für Kleingartenanlagen und Grundstücke am Haus, beim Fällen von Bäumen, wesentliche Erleichterungen ergeben. Fällgenehmigungen sind nicht mehr erforderlich.

Wie häufig bei Regelungen gibt es Ausnahmen, die zu beachten sind. Bestimmte Baumarten (Eichen, Ahorn u.ä.), auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, unterliegen ab einem Stammdurchmesser von 32 cm, gemessen in 1 m Höhe, der kommunalen Baumschutzsatzung. Für genehmigungspflichtige Baumarten können Ersatzpflanzungen beauftragt werden. Die Antragsbearbeitung muss innerhalb von 3 Wochen erfolgen, sonst kann der Antragsteller von einer Genehmigung ausgehen. Weitere Baumarten, wie die Schwarzpappel und die Zwergbirke sind naturschutzrechtlich geschützt. Der Baumbesitzer ist daher mehr denn je aufgefordert, sein Fällvorhaben auf Zulässigkeit zu prüfen.



Das Motto im Herbst:

Zufrieden sein ist große Kunst
zufrieden scheinen bloßer Dunst
zufrieden werden großes Glück
zufrieden bleiben Meisterstück.



Der Herbst, der heute gibt und nimmt,
Bald uns erfreut, bald uns verstimmt,
Er soll uns dennoch wohlgefallen,
Weil er's doch gut meint uns Allen.

(Hoffmann von Fallersleben)

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

- Zum grundzentralen Verbund - Radibor, Großdubrau, Malschwitz - sind die Gespräche der Arbeitsgruppen abgeschlossen. Die Protokolle dazu liegen vor. Die nächsten Gespräche betreffen den öffentlichen Nahverkehr. Die Diskrepanz zwischen der Süd - Nord Verbindung (Bautzen nach Milkel und zurück) soll durch eine Ost-West Verbindung (Malschwitz über Großdubrau nach Radibor und zurück behoben werden).
- Der Ausbau Schulstraße mit Parkplatz in Großdubrau beginnt März 2017. Der Umbau in der Schule ist für Juni 2017 geplant.
- Die Vorbereitungen und Erschließungen zum Eigenheimbau Zschillichauer Weg sind abgeschlossen. Der Bau der Eigenheime erfolgt durch die Grundstücksbesitzer in Eigenregie. Beginn könnte noch 2016 sein.
- Am 29.09.2016 erhält die Feuerwehr Klix ein neues Feuerwehrauto mit Anhänger für die Wasserwehr..



Obstbauverein
Großdubrau e.V.
Information IV.Quartal - 2016



Der Gartenfreund

Historisches aus Großdubrau, Teil 7

Am Kreisverkehr steht die Fleischerei Richter. Dieses Gebäude wurde im 19. Jahrhundert vom Schmiedemeister Teichert errichtet. Viele Jahrzehnte wurde die Fleischerei von Hartmut Schuster betrieben.

In einem Nebengebäude des Grundstücks betrieb Herr Schuhmachermeister Walter nach 1945 eine Schuhreparatur. In Richtung Klix, auf der rechten Seite, gab es weitere drei Gewerbetreibende. Zum Einen die Tischlerei Schulze und angrenzend zwei Gärtnereien, Hartmut Schuster Horbank und Urban. Zu Letzteren wurde ausführlich in den Ausgaben Nr. 3. - 4. Qu/2011, 3. Qu/2012 vom "Der Gartenfreund" berichtet.

Gegenüber der Tischlerei T. Schulze betrieb W. Freund sein Schuhhaus. Später wurde es Schuh - Konsum. Im gleichen Haus arbeitete Herr Jordan als Schneidermeister. Auf der gleichen Seite, in Richtung Klix das letzte Haus, war ein Textilgeschäft. Der Besitzer und Betreiber war Herr W. Geißler.

Wir gehen zurück zum Kreisverkehr und biegen in die erste Ausfahrt ein, in die Richard Reinicke Straße. Gleich rechts im Haus von B. Handrick war die Poststelle

Großdubrau. Weiter in Richtung Wasserturm, der von 1926 bis 1927 erbaut wurde, auf der rechten Seite, war die Tischlerei Rentsch, später William. Auf der gleichen Seite gegenüber vom Wasserturm arbeitete der Dachdeckermeister Pietschmann.



Richard Reinicke Straße, vom Wasserturm aufgenommen

Berichtigung: das linke Bild in der letzten Ausgabe zeigt nicht den „Sächsischen Jäger“ sondern ebenfalls das spätere Konsumkaufhaus in seiner ursprünglichen Form

Kurzer Rückblick



Radwanderung
Kauppa



4. Sept.
Bus-
fahrt
in das
Riesen-
gebirge



Praxistips vom Nachbarn

Tomatensamen (Nur reine Sorten, keine F1-Hybriden) von Romy Niemtz
Wenn man von Tomaten selbst Samen für das nächste Jahr gewinnen möchte, gibt man das Innere von der Tomate mit den Samen in ein Glas. Bedeckt diese Masse mit Wasser und wartet etwa 1 Tag bis alles gärt. Dann die Samen mit reichlich Wasser spülen und auf Frischhaltefolie trocknen lassen. Die Samen sind dann sehr sauber, lassen sich sehr gut einzeln aussäen und sind 5 Jahre haltbar.

Flächenkompost

In der freien Natur gibt es keine nackte Erde. Deshalb sollten auch wir die abgeernteten Beete über den Winter bedecken. Sehr gut geeignet ist das reichlich anfallende Laub. Es wird pur oder mit dem letzten Rasenschnitt vermischt, ca. 10-15cm hoch aufgebracht. Etwas Kompost-Beschleuniger unterstützt die unzähligen Kleinlebewesen und Pilze bis zum Frühling bei der Umwandlung in wertvollen Humus. Obendrauf etwas Erde oder Kompost gestreut, verhindert das Wegwehen des Laubes.



Vorteile:

- Umgraben wird überflüssig, da der Boden tiefgründig locker bleibt.
- Der Komposthaufen wird nicht mit Laub überfüllt
- Im Frühling ist die obere Beetschicht mit wertvollem Humus angereichert.

Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

Porree – Kaßler – Auflauf mit Kartoffelkruste (4 Pers.)

- 1 kg Kart. – in Stifte schneiden
- 750g Porree – in Ringe schneiden
- 600g Kaßler – würfeln
- 2 Eßl. Öl, Salz, Pfeffer
- 1-2 TL getr. Thymian
- 3/8 l Milch
- 5 Eier,
- 50g geriebener Käse

1 Eßl. Öl erhitzen, Kaßler kurz anbraten, herausnehmen, die Hälfte der Kart.-Stifte in Öl anbraten und würzen. Porree zufügen und ca. 2 min mitbraten. Kaßler untermischen. Mischung in große Auflaufform füllen. Restliche Kartoffelstifte darauf verteilen. Milch, Eier und Hälfte des Käse verquirlen, würzen und über den Auflauf gießen. Rest Käse darüber streuen und im Backofen bei 200°C (Umluft 180°C) 60 min backen.



Termine IV.Quartal 2016

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
2. Okt	Jubiläumsfeier 90 Jahre. Eröffnung + kulturelle Umrahmung Festrede Mittagessen Großdubrauer Blasmusikanten Kaffeetrinken	Sächs. Jäger	11:00 Uhr
6. Nov.	Thematischer Frühschoppen mit praktischen Anleitungen für weihnachtliche Dekorationen (Kerzen bitte mitbringen) danach Mittagessen möglich	Kastanienhof	10:00 Uhr
2. Dez.	Weihnachtsfeier	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
4. Dez.	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	13:00 Uhr

Termine IV.Quartal 2016

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
2. Okt	Jubiläumsfeier 90 Jahre. Eröffnung + kulturelle Umrahmung Festrede Mittagessen Großdubrauer Blasmusikanten Kaffeetrinken	Sächs. Jäger	11:00 Uhr
6. Nov.	Thematischer Frühschoppen mit praktischen Anleitungen für weihnachtliche Dekorationen (Kerzen bitte mitbringen) danach Mittagessen möglich	Kastanienhof	10:00 Uhr
2. Dez.	Weihnachtsfeier	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
4. Dez.	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	13:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am



9. Okt.	Herrn	Reiner	Synnatschke	zum	74.	Geburtstag
14. Okt.	Herrn	Manfred	Stephan	zum	87.	Geburtstag
18. Okt.	Frau	Karin	Weinknecht	zum	76.	Geburtstag
20. Nov.	Herrn	Dieter	Petasch	zum	74.	Geburtstag
22. Dez.	Frau	Margitta	Lehmann	zum	86.	Geburtstag
26. Dez.	Frau	Hannelore	Forch	zum	77.	Geburtstag
26. Dez.	Herrn	Erich	Resick	zum	81.	Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am



9. Okt.	Herrn	Reiner	Synnatschke	zum	74.	Geburtstag
14. Okt.	Herrn	Manfred	Stephan	zum	87.	Geburtstag
18. Okt.	Frau	Karin	Weinknecht	zum	76.	Geburtstag
20. Nov.	Herrn	Dieter	Petasch	zum	74.	Geburtstag
22. Dez.	Frau	Margitta	Lehmann	zum	86.	Geburtstag
26. Dez.	Frau	Hannelore	Forch	zum	77.	Geburtstag
26. Dez.	Herrn	Erich	Resick	zum	81.	Geburtstag

In eigener Sache Herausgeber: Vorstand des Obstbauverein Großdubrau e.V.

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de

In eigener Sache Herausgeber: Vorstand des Obstbauverein Großdubrau e.V.

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de